



ÖFV - Tätigkeitsbericht 2008/09

In kurzen Schlagworten

Informationen von Beschlüssen, Maßnahmen und Ereignissen an unsere Vereine erfolgte durch Rundschreiben an alle Vereine und Berichte auf der Homepage (im Oktober08, im November/Dezember 08, im Jänner/Februar09, im März09, im April/Mai09 und im September09) insgesamt 45 Seiten DIN A4 an Informationen.

Rückblick auf das Wesentliche, vorwiegend chronologisch angeordnet

Zustandsbericht 2008

- Mitgliederstand 2008: 1176
- Kassastand Ende 2008: -50.000 €
- Weltcuppunkte 2008: 488 Punkte, absoluter Tiefstand
- Verhältnis Finanzen: Verwaltung – Sportförderung 2:1

Maßnahmen (Konzept ÖFV, siehe auch VS 9.Oktober08)

- Sanierung der Kassa durch streng limitierte Budgets, möglichst rasche Auszahlung alter offener Rechnungen
- Anhebung der Limits für EM/WM (Platzierung im ersten Viertel eines WC/EC oder Weltrangliste 32/64, Punktezahl bei Kad., in Anlehnung an die Anforderungen der Sporthilfe)
- Schlankere Verwaltung durch personelle Verkleinerung des Büros von 3 auf 1 Person
- Umschichtung des Verwaltungsaufwands zur Sportförderung
- Bekenntnis zum Bundessportzentrum und Unterstützung dezentraler Leistungszentren
- Aus- und Fortbildung eigener Trainerinnen und Trainer
- Aktion Schule und Verein
- Behindertensport (Rollstuhlfechten) einführen

Annahme der Maßnahmen ohne Gegenstimme, weiters erfolgte

- Änderung der Geschäftsordnung (Zusammensetzung des GA)
- Änderung der Sportordnung (Zusammensetzung des SA)
- Neue Waffenwarte im Florett (Csar), Säbel (Hradez), der bisherige im Degen (Schönthaler)
- Weltcup: Teilnahme weiter offen unabhängig des Leistungsstands, Limit nur durch Platzierung in der österreichischen Rangliste (Top 12) Sonst abhängig vom jeweiligen Waffenbudget.

Schulterschluss mit österreichischer Fechtakademie (Dr. Laszlo)

Finanzielle Unterstützung durch die EFC im Herbst 2008

2009:

Waffenwarte verantwortlich für Einhaltung des Waffenbudgets (Verwaltung, Abrechnung); gemeinsam mit Waffentrainern verantwortlich für Planung (Turnierteilnahmen, Betreuer, Kampfleiter, Trainingslager, Unterstützung Fechterinnen und Fechter)

Waffenbudget unabhängige Unterstützung aller Fechterinnen und Fechter bei der EM/WM, keine Selbstzahler mehr; (Minimum Taggeld, Startgeld, Klinge)

Beginn Anti-Doping-Veranstaltungen (S. Allgeuer Beauftragte)

Erste Kontakte zum Behindertensportverband (Rollstuhlfechten)

Bürowechsel von Südstadt nach Graz (März09)

Bankwechsel von Oö. Sparkasse zu stmk. Sparkasse

Neue Generalsekretärin B. Pokorny ab Februar 2009

Entlassung der Bürokräfte Rosner, Trabizon (Ende März)

Veröffentlichung der Konzepte der Waffenwarte für 2009 im März (durch Rundschreiben Vereine/Beitrag auf Homepage)

Vorstellung des ÖFV Konzepts vom Oktober08 bei Sportministerium und BSO (Evaluierungsgespräch April09)

Beim Lehrwartekurs in Graz (J. Lottspeich) bestehen 17 neue angehende Trainer zum Großteil mit Auszeichnung. Auch für die kommende Saison wird ein weiterer Kurs geplant.

Abrechnungen im April für das Jahr 2008 bei BSO und Ministerium müssen nachjustiert werden (offene Abrechnungen bis zu 44.000 €, nach Korrektur bleiben cirka 1500€ über)

Zukünftig dürfen Abrechnungen nur per Computer ausgefüllt abgegeben werden, eine Forderung der im Laufe des Jahres nur sehr mäßig nachgegangen wurde. Den Abrechnungen sind Ausschreibung, Teilnehmerlisten, Zusammenfassung der Rechnungen beizulegen.

Terminkalender für kommende Saison ist im Mai fertig

Fachtagung in Graz Ende Juni, drei große Themen werden angegangen

- Die Anfänger/Turnierreifeproofungen sollen neu gestaltet werden (W. Gasser), erste Vorschläge liegen bereits vor, bei der VS im Mai 2010 wird das Konzept präsentiert werden
- Die Austragungsmodi der Turniere sollen evaluiert werden, soll in der kommenden Saison zum tragen kommen, Vorschlag Mai10
- Ein einheitlicher Leistungsdiagnostiktest für Fechten soll erarbeitet werden, Bildung einer Arbeitsgruppe

Die Homepage wird überarbeitet (Reimer/Pokorny, Sommer09)

Sportministerium rettet mit einer zusätzlichen großzügigen Subvention Bezug nehmend auf das Evaluierungsgespräch im Frühjahr den Fechtbetrieb im Herbst, darunter Turnierbeschickungen (EC/WC Jun/Kad), Trainingslager und Aktion Fechten in der Schule, zu der sich 17 Vereine und 29 Schulen anmelden.

Sitzung bei BSO, Finanzministerium, Sozialversicherung: Trainer können nur mehr bis zu einer Gesamthöhe (inkl. Turnierfahrten) von 540€/Monat mit Vergütung abgerechnet werden, alle höheren Beträge führen zu einer Anstellung. Überprüfungen durch FA, SV sind zu erwarten, betrifft auch alle Vereine; Umstellung ab 1.1.2010 notwendig.

Im Degen gibt es ab Mitte November 2009 mit Werner Puchacher einen neuen Waffenwart im Degen. Die Anmeldung zum Weltcup, der nächste ist in Budapest (Junioren), hat über ihn zu erfolgen. Nenntermin ist weiterhin 3 Wochen vor dem Turnier.

Die Teilnahme an der U23 (Azoren) ist in Frage gestellt, der Vorstand delegiert diese Entscheidung an den Sportausschuss, der Mitte Dezember tagen wird. Mit Bedenken sind die hohen Kosten, nachdem bereits mit Baku (WM-Jun/Kad) ein sehr kostenintensiver Austragungsort im Programm sein wird. Zusätzlich fiel nämlich auf Grund der schlechten Leistungen 2008 die Förderung von Toto/Lotto um weitere 18.000 €.

Ab der Saison 2010/11 wird die Rangliste der Kadetten wie schon in der AK und der Jun.Kl. räumlich geführt. Als Teilnahme Kriterium bei den Europacupturnieren müssen die Aktiven dann zumindest unter den besten 20 der Rangliste sein, um starten zu dürfen (bei AK und Jun 12). Nicht zu vergessen ist, dass auch bei EC Turnieren der Meldeschluss drei Wochen vor dem Turnier beim Waffenwart ist. Gilt auch bei heimischen EC wie übrigens auch bei heimischen WC.

Bezüglich der Mobiltelefone blieb der ÖFV auf Grund des sehr guten Angebots bei T-Mobil, Grundtarif knapp 12 €/Monat bei 1000 Minuten Freisprechgebühr im Inland, 100 im Ausland. Zusätzliche Einsteiger können sich bei Kassier Ingo Seebacher melden.

Die Anfängerprüfungen sollen ab sofort, wie in der Sportordnung vorgesehen, dem ÖFV im Vorfeld gemeldet werden. Die Anmeldung hat bis spätestens zwei Wochen vor der Prüfung zu erfolgen damit der ÖFV Fechtpässe und Urkunden dem Prüfungskomitee zustellen kann.

Bezüglich der Urkunde schreibt der ÖFV einen Wettbewerb aus. Vorschläge für die neue Urkunde können bis 10. Dezember erfolgen. Eine Jury wählt den besten Vorschlag aus, der Gewinner erhält zwei Klingen. Der Termin ist kurzfristig, weil bereits eine Woche später eine Anfängerprüfung in einem unserer Bundesländer stattfindet. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Bundesländer zu gemeinsamen Prüfungen im LV einigen könnten.

Peter Brigola ist aus der Kampfleiterkommission zurückgetreten, der Leiter der Kommission J. Lottspeich sieht sich außerstande diese weiter zu betreiben, womit die Kommission eingestellt wird. Die Besetzung bei nationalen Turnieren erfolgt damit 2010 über das Büro, die Besetzung der EC/WC weiter durch die Waffenwarte.

Mitgliederstand Ende 2009: die genaue Berechnung erfolgt jetzt nach Ende der Eingabe der Vereinsmitglieder am 30. November (Rechnungen werden demnächst geschickt, der Beitrag für diese Saison wurde bei der JHV 2008 auf 30 Euro festgesetzt).

Kassastand: noch läuft ein Monat, Berechnungen zufolge wird das Jahr mit einem Minus von 15.000 € enden. Genaue Werte erst nach 31.12.2009.

Die Waffenbudgets 2010 werden im Dezember nach Bekanntgabe der Subventionen 2010 durch das Sportministerium erstellt.

Sportlicher Bericht: siehe eigene Beilage

Für den Vorstand

Markus Mareich

